

*Kapitel II*

## DIE ANFÄNGE DER WEIMARER MALERSCHULE

Die Anfänge der Weimarer Malerschule liegen in den 1870er Jahren. Unterschiedliche Faktoren haben zu ihrer Entstehung beigetragen. Im ersten Abschnitt werden sie zur Sprache kommen, im Rahmen einer genaueren Bestimmung des Begriffs *Weimarer Malerschule*. Phasen und Zäsuren der Entwicklung der Malerschule, die Besonderheiten ihrer Bildästhetik und Fragen der Zugehörigkeit einzelner Künstler werden zu klären sein. Auch der zweite Abschnitt dieses Kapitels dient der Erläuterung eines wichtigen, im Zusammenhang mit der Weimarer Malerschule immer wieder auftauchenden Begriffs, den der Pleinairmalerei. Aus zahlreichen Hinweisen auf den Werkprozeß der Weimarer Maler wird ersichtlich, daß bei ihnen die unterschiedlichsten Arbeitstechniken und Formen der Werkgenese üblich waren, die sich nicht allein dadurch charakterisieren lassen, daß verstärkt im Freien studiert wurde. Schichtweiser Farbauftrag, gedämpfte Buntfarbigkeit und generelle Wahrung der innerbildlichen Geschlossenheit gehören ebenso zu den Kennzeichen der Weimarer Pleinairmalerei wie das Bekenntnis zum Arbeiten unter natürlichen Lichtbedingungen. Grundsätzliche Erwägungen bringt auch der dritte Abschnitt, der das Verhältnis der Weimarer Malerschule zur Kunst der Schule von Barbizon beleuchtet. Die von dorthier empfangenen Anregungen waren zahlreich und vielfältig, hielten über einen langen Zeitraum an. Von ihnen ging jedoch, so wird zu zeigen sein, eine gänzlich andere Wirkung auf die Entwicklung der Weimarer Malerschule aus als von dem 1889 mit einem Schlag bekanntwerdenden französischen Impressionismus. Der letzte Abschnitt widmet sich schließlich der Geschichte des Weimarer Radiervereins. 1877 gegründet, ist er Symptom der Ende des Jahrzehnts erreichten produktiven und von Gemeinschaftssinn getragenen Arbeitsatmosphäre, die unter den Weimarer Künstlern vorherrschte. Die Konstituierung des Radiervereins gehört, wie schon der Erlaß der neuen Kunstschulstatuten 1874, zu jenen Vorgängen, mit denen der Zeitrahmen abgesteckt wird, in dem die Weimarer Malerschule entsteht, ohne daß man ihre Herausbildung auf ein einziges Initialereignis zurückführen könnte.